

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	14.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Berichtswesen zum Produkthaushalt 2022 – 1.Tertialsbericht 2022**

**Betroffene Produktgruppe**

Alle Produktgruppen

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

keine

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Nach Auswertung aller vorliegender Berichtsdaten wird auf Jahressicht 2022 eine Verbesserung von knapp 12,6 Mio. € zum fortgeschriebenen Ansatz 2022 prognostiziert.

**Sachverhalt:**

Nach den Richtlinien für das Berichtswesen im Produkthaushalt der Stadt Bielefeld ist der erste Produktgruppenbericht zum Ende des ersten Tertials (Stand 30.04.) vorgesehen. Dabei ist bei Abweichungen der Finanzdaten in den Produktgruppen ab 10 % oder 250.000 € zur Prognose zum Jahresende zu berichten oder wenn der Produktgruppenverantwortliche es für angebracht hält.

Nach Auswertung aller vorliegender Berichtsdaten wird auf Jahressicht 2022 eine Verbesserung von knapp 12,6 Mio. € zum fortgeschriebenen Ansatz 2022 prognostiziert. Die Jahresprognose zum 31.12.2022 stellt sich bezogen auf die o. a. wesentlichen Abweichungen wie folgt dar:

Geplanter Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2022	- 20,6 Mio. €
Verbesserung gem. Darstellung in der Anlage	+ 12,6 Mio. €
Jahresprognose 31.12.2022	- 8,0 Mio. €

Im Haushaltsplan für das Jahr 2022 ist eine Isolierung der coronabedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen als außerordentlicher Ertrag in Höhe von rd. 41,4 Mio. € eingeplant. Ob sich im Haushaltsvollzug 2022 Corona-Schäden und damit ein außerordentlicher Ertrag in dieser Größenordnung ergeben werden, hängt von den weiteren Entwicklungen ab. Eine fundierte Jahresprognose ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der vorstehenden Betrachtung um eine Jahresprognose auf Basis der Einschätzungen zum Stand 30.04.2022 handelt. Durch die weitere Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2022 und insbesondere durch Buchungen im Jahresabschluss (Abschreibungslauf, Buchung von Personalarückstellungen etc.) werden sich noch Veränderungen ergeben. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.

In der Anlage sind alle Rückmeldungen der Organisationseinheiten zu den Finanzdaten der Produktgruppen zusammengefasst. Folgende wesentliche Abweichungen werden zum jetzigen Zeitpunkt prognostiziert:

Im Bereich Personal wird für das Haushaltsjahr 2022 ein voraussichtlicher Minderaufwand von insgesamt rd. 16,5 Mio. € prognostiziert. Dagegen ist – unter Berücksichtigung steigender Versorgungsempfängerzahlen und noch zu entscheidender Sachverhalte im Bereich der Versorgungslastenteilung – davon auszugehen, dass der Gesamtansatz im Versorgungsbereich zum Jahresende um bis zu 4,0 Mio. € überschritten wird.

Eine positive Prognose wird in der Produktgruppe „Allgemeine Finanzwirtschaft“ angenommen. So werden zunächst geringere Erträge aus der Einkommensteuer (-968.862 €), der Vergnügungssteuer (- 600.000 €) sowie der Wettbürosteuer (-200.000 €) erwartet. Diese werden jedoch insbesondere durch höhere Erträge bei der Umsatzsteuer (+853.339 €), den allgemeinen Zuweisungen vom Land aufgrund von Billigkeitsleistungen für Kontrollaufwände im Coronaschutz (+837.324 €), den Schlüsselzuweisungen vom Land (+189.060 €) sowie aus dem Familienleistungsausgleich (+167.310 €) kompensiert.

Das Ordnungsamt prognostiziert im Bereich KfZ-Angelegenheiten vermehrte Gebührenerträge von knapp 0,5 Mio. €, da der Publikumsbetrieb sowie die Händlertaschenbearbeitung nicht mehr eingeschränkt sind. Zudem ist der Bearbeitungsrückstau bei den Gebührenbescheiden abgearbeitet und die aktuellen Gebührenbescheide werden zeitnah erstellt.

Ebenfalls höhere Gebührenerträge (knapp 0,4 Mio. €) als geplant werden im Bereich der Fahr- und Beförderungserlaubnisse erwartet. Hintergrund sind die vermehrten Anträge zum Umtausch der Papierführerscheine. Zudem hat die Bundesregierung mit der Republik Albanien, der Republik Kosovo, der Republik Moldau und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland vereinfachte Verfahren bei der Umschreibung von Führerscheinen vereinbart. Die Anlage zur Fahrerlaubnisverordnung wurde geändert, so dass viele Fahrerlaubnisse dieser Länder nun prüfungsfrei umgetauscht werden können.

Im Bereich Soziales kann aufgrund der aktuellen Fluchtbewegung aus der Ukraine die Entwicklung des Budgets für das Haushaltsjahr 2022 nicht verbindlich prognostiziert werden. Dem erwarteten Mehraufwand stehen voraussichtlich korrespondierende Mehrerträge gegenüber. Nach aktuellem Stand ist für das Jahresergebnis voraussichtlich keine Ergebnisverschlechterung zu erwarten.

Alle aktuell prognostizierten Abweichungen zum Jahresende 2022 lassen sich der anliegenden Tabelle entnehmen.

<p>Clausen Oberbürgermeister</p>	<p>Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.</p>
--------------------------------------	---